

Die Minis bei den Gottesdiensten

Wie war das nochmal?

Liebe Minileiterinnen und Minileiter,

immer wieder werdet ihr vor die Aufgabe gestellt Gottesdienste zu gestalten. Sei es Miniaufnahmegottesdienste, Verabschiedungsgottesdienste oder andere Feiern im Laufe eines Jahres. Doch wie fängt man an? Was ist zu berücksichtigen? Hier bekommt ihr einige Grundlegende Infos was einen Gottesdienst ausmacht und was dabei zu beachten ist. Wenn ihr noch keinen Gottesdienst selbst gestaltet habt, dann traut euch jetzt! Deine Pfarrgemeinde wird sich freuen.

Stefan 

GOTTESDIENST GESTALTEN – LEICHT GEMACHT

Liturgie ist Gottes Dienst an uns und unser Dienst vor Gott.

In der Feier des Gottesdienstes stärkt uns Gott, er versöhnt, heilt, sammelt und sendet uns. Er lädt uns ein, immer wieder auf seinen Ruf zu antworten: in Lobpreis, Gebet und Gesang und im Dienst am Nächsten. Wenn wir uns zum Gottesdienst versammeln, feiern wir ein Fest. Wo zwei, oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen. Miteinander feiern wir die Auferstehung Jesu.

Es gibt zwei festliche Formen des Gottesdienstes:

- Die Eucharistiefeier/Heilige Messe

Eucharistie bedeutet „Danksagung“. Sie ist Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens. In ihr wird Jesus Christus in der Gestalt von Brot und Wein gegenwärtig. Der Höhepunkt dieser Feier ist die Wandlung von Brot und Wein zu Leib und Blut Christi. Zur Feier der Eucharistie braucht es einen Priester.

- Die Wort-Gottes-Feier

Neben der Eucharistiefeier gibt es die Wort-Gottes-Feier als feierliche Form des Gottesdienstes. Jesus Christus ist das Wort Gottes, das Mensch geworden ist. Im Hören auf das Wort Gottes wird Jesus Christus gegenwärtig. Der Höhepunkt dieser Feier ist die Verkündigung des Evangeliums, in dem Gott zu uns spricht. Eine Wort-Gottes-Feier benötigt keinen Priester.

Ziel jeder Gestaltung ist das Mittragen und Mitfeiern aller. Daher ist es sinnvoll, viele Personen aktiv einzubinden. Ein jeder Gottesdienst sollte einen roten Faden haben, **ein Thema**. Das Thema ergibt sich aus den liturgischen Texten vom Tag (Evangelium, Lesung) oder aus dem liturgischen Festtag (Anlass). Diese fixen liturgischen Texte für jeden Tag, findest du auch im Messbuch oder im Internet unter: <https://www.erzabtei-beuron.de/schott>



Neben Sprache und Text spielen **Musik und Gesang** im Gottesdienst eine tragende Rolle. Sie dienen nicht nur der Schönheit und sind keine Umrahmung der Feier, sondern wesentlicher Bestandteil der Liturgie. Bereits der Hl. Augustinus hat einmal gesagt: „Wer singt, betet doppelt!“ Bei der Auswahl der Musik im Gottesdienst geht es nicht um die Stilrichtung oder Art der Musik, sondern um deren Inhalt. Eine hohe Bedeutung kommt dem gemeinsamen Singen aller Gottesdienstteilnehmenden zu. Auch wenn ein **Chor** singt, ist es erforderlich, dass mindestens 2 Lieder (vor allem das „Heilig“ in der Messe) von allen gemeinsam gesungen werden. Das wichtigste Buch ist hierbei **das Gotteslob**. Es beinhaltet alle wichtigen Lieder, aber auch Gebete, Texte und Vorschläge für Andachten und Segensfeiern. Daher ist es nicht nur ein Buch für die Kirche, sondern auch für den persönlichen Gebrauch zu Hause.

Neben dem offiziellen Gebet- und Gesangbuch gibt es das Liederbuch **„Ein Kreis beginnt zu leben - Band 1 und Band 2“** von der Katholischen Jungschar Südtirols und Südtirols Katholischer Jugend. Beide Liederbücher sind 2018 neu aufgelegt worden.

Ideen und Gottesdienstvorlagen

<https://www.jungschar.it/nuetzliches/kinderliturgie/>

Eine Umfassende Sammlung an Gottesdienstbausteinen und Ideen zur Liturgie findest du auf unserer Homepage unter der Rubrik „Kinderliturgie“.

Das Passwort könnt ihr bei uns anfragen.

Wenn du Fragen hast, weitere Infos brauchst, oder etwas ganz Spezielles benötigst, dann melde dich bei uns im Jungscharbüro!



Die Eucharistiefeier

ABLAUF	GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN	AUFGABEN DER MINIS
ERÖFFNUNG Einzug – Eröffnungslied Kreuzzeichen – Liturgischer Gruß Einführung Schuldbekentnis Herr erbarme dich / Kyrie Eleison Gloria / Ehre sei Gott (Sonn- und Feiertagen) Tagesgebet	LIED ZUM THEMA SELBST FORMULIEREN SELBST FORMULIEREN ODER SINGEN LOBLIED	Einzug 
WORTGOTTESDIENST Erste Lesung Antwortpsalm – Zwischengesang Zweite Lesung (Sonn- und Feiertagen) Ruf vor dem Evangelium – Halleluja Evangelium = Höhepunkt Homilie / Predigt Glaubensbekenntnis (Sonn- und Feiertagen) Fürbitten	LIED MIT BEZUG ZU PSALMTEXT LIED MIT „HALLELUJA“ SELBST FORMULIEREN	Leuchter und Weihrauch Leuchter und Weihrauch 
EUCCHARISTIEFEIER Gabenbereitung / Gabenprozession Hochgebet Sanctus / Heilig Wandlung = Höhepunkt Vater unser Friedensgruß Brechung des Brotes / Lamm Gottes Kommunion Text nach der Kommunion (eventuell) Danklied Schlussgebet	LIED ZUR GABENBEREITUNG LIED MIT „HEILIG“ SINGEN ODER SPRECHEN SINGEN ODER SPRECHEN INSTRUMENTALMUSIK FREIER BESINNUNGSTEXT ZUM THEMA LIED	Gabenbereitung Leuchter, Weihrauch und Läuten Leuchter, Weihrauch und Läuten Friedensgruß schenken 
ABSCHLUSS Ankündigungen / Danke sagen Segen und Entlassung Auszug	SELBST FORMULIEREN MUSIK	Auszug

Die Wort-Gottes-Feier

ABLAUF	GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN	AUFGABEN DER MINIS
ERÖFFNUNG Einzug – Eröffnungslied Kreuzzeichen – Liturgischer Gruß Einführung Herr erbarme dich / Kyrie Eleison Tagesgebet	LIED ZUM THEMA SELBST FORMULIEREN SELBST FORMULIEREN ODER SINGEN	Einzug 
VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES Erste Lesung Antwortpsalm / Zwischengesang Zweite Lesung (Sonn- und Feiertagen) Ruf vor dem Evangelium – Halleluja Evangelium = Höhepunkt Auslegung und Deutung	LIED MIT BEZUG ZU PSALMTEXT LIED MIT „HALLELUJA“	Leuchter und Weihrauch Leuchter und Weihrauch
ANTWORT DER GEMEINDE (zur Auswahl A-F) A) Verehrung des Wortes Gottes (Verehrung / Berührung der Hl. Schrift) B) Glaubensbekenntnis (Sonn- und Feiertagen) C) Lied D) Schuldbekentnis (in der Fastenzeit) E) Segnungen F) Friedensgruß Lobpreis mit Gloria (Sonn- und Feiertagen) Fürbitten Vater unser	WÄHRENDEDESSEN INSTRUMENTAL LIED MIT „HEILIG“ LIED LOBLIED SELBST FORMULIEREN SINGEN ODER SPRECHEN	Verneigung  Friedensgruß schenken Lobpreis einläuten Weihrauch
ABSCHLUSS Ankündigungen / Danke sagen Segen und Entlassung Auszug	SELBST FORMULIEREN MUSIK	Auszug